

gebraucht zu werden. Bei A'sā im Kāmil 239, 19 sehen wir den Uebergang von der concreten in die abstracte Bedeutung. — Zu *تميل مع الهوى* vgl. *مع الصدود لأميل*. Mufaṣṣal 17, 12; s. unten zu v. 89. — *هُوَى* kann eben so gut den Gegensatz zu *جلم* bilden wie das ihm oft gegenübergestellte *جَهْل*. *جلم* ist ungefähr *σωροσύνη*, soweit sich altarabische Geistesart mit altgriechischer zusammenstellen lässt.

84. Ironisch an den Neider gerichtet: begnüge du dich mit den geringen Gaben an Geist und Character, die dir nun einmal beschieden sind; mit uns kannst du nicht wetteifern. — *الخلائق* ist nach dem ganzen Zusammenhang richtig; die Verbesserung *المعاشي* lag aber nahe. *خلق*, 'schaffen' ist eigentlich 'zuthellen', s. meine Darlegung in Stade's Zeitschrift für alttestam. Wiss. 20, 85f. Dem Sprachbewusstsein ist der Ursprung der Bedeutung aber fremd geworden, so dass man in der Zusammenstellung von *قسم* und *الخلائق* keine besondere darauf weisende Absicht finden darf. Ich bin nicht ganz sicher, ob dieser Vers nicht etwa frühmuslimische Correcturen erfahren hat. Die Var. *قدر* für *قسم* führt weiter auf diesem Weg. Nöthig ist jene Annahme aber nicht. *علامها* wird einigermassen geschützt durch das kaum angreifbare *قسامها* v. 85.

87—89 passen besser nach 83. 84f., sind vielleicht auch Rest eines etwas grösseren Stücks wie 82.

87. *أفطخ*, mit Entsetzen erfüllen, schwer erschrecken' z. B. Ibn His. 428, 5 v. u.; Buchārī (Bulāq) 4, 215, 10. Die Aussprache *أفطعت* (Arnold, Abel) ist ganz unpassend. *أفطعت* halte ich für ein altes *تصنيف*.

88. Die Wittve musste also ein ganzes Jahr warten, ehe sie sich wieder verheiraten und somit einen natürlichen Ernährer finden konnte. Ich glaube nicht, dass es nöthig ist, die Worte mit Jacob so zu erklären: 'wenn sie niemand wieder nehmen will und sich ihr Wittwenjahr somit ins Unbestimmte ausdehnt'. Ein Jahr lang, aber nicht länger, sollen auch die Töchter den Vater betrauern Labīd (H.) 21, 6.

89. Während 'sie' v. 87 aus dem Geschlecht hervorgehoben werden, sind sie hier das Geschlecht selbst, d. h. dessen wahrer Kern, auf dem der Bestand der Gesamtheit beruht. So kann der Dichter dann mit dem Suffix von *لتامها* wieder auf das ganze Geschlecht hinweisen. — Namentlich im Korān ist die